Ökumenisches Abendgebet in Zeiten der Corona-Krise – Fronleichnam, 11. Juni 2020

(Kreuzzeichen)

Kerzenritus:

(Kerze anzünden)

Am Abend dieses Tages sind wir zu dir gekommen, Herr, unser Gott. Du bist Licht und kennst keine Finsternis. Sei in unserer Mitte, damit es hell werde in unseren Herzen. Dein Licht mache uns eins mit dir und untereinander. Es entfache in uns die Erfahrung deiner brennenden Liebe, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

(Stille)

Fronleichnam

Es ist ein durch und durch katholisches Fest. Prunkvoll, blumenreich, symbolhaft. In vielen Gemeinden gibt es durchgängig gelegte Blumenteppeiche, auf denen das Allerheiligste in der Monstranz für alle sichtbar durch die Straßen getragen wird. Nicht nur die örtliche Musikkapelle begleitet den Festzug, auch die Kommunionkinder streuen im Festgewand ihres Erstkommunionstages Blumen auf den Weg. Bis zu vier Altäre sind geschmückt; das Evangelium wird vorgetragen, es wird Fürbitte gehalten, der sakramentale Segen gespendet. Ein Fest für die Sinne, das seinen großen Aufwand lohnt.

Der Name „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet: „Der lebendige Leib des Herrn“. Jesus Christus selbst wird durch die Straßen getragen. Er kommt in unsere Lebenswelt und möchte unser Leben mit uns teilen. Umgekehrt legen die Menschen Zeugnis für ihn ab:

Jesus ist uns wichtig. Wir wollen unser Leben mit ihm teilen – und in ihm mit Gott.

Fürbitten:

Jesus, sichtbar und greifbar kommst du in unsere Welt um mit uns zu leben. Zu dir beten wir:

Ruf: V/A Komm in unsere Welt.

- Wir bringen dir die Menschen in unserem Dorf. Schau in Liebe auf sie und lass sie in Frieden miteinander leben.
- Hilf allen, die krank sind und leiden müssen. Lass sie Geduld und Verständnis erfahren.
- Sei auch mit denen, die über eigenen Sorgen ihre Mitmenschen vergessen. Lehre sie, auch auf andere zu achten.
- Steh denen bei, deren sicheres Auskommen in Frage gestellt ist. Gib, dass sie auch in Zukunft die Möglichkeit haben, für ihren eigenen Lebensunterhalt selbst zu sorgen.

Alle Bitten, die wir jetzt noch im Herzen haben, wollen wir hinein nehmen in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser ... (und Gegrüßet seist du Maria)

So segne und begleite uns an diesem Abend und in dieser Nacht der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(Kerze ausblasen)

(André Christof, Gemeindefereferent)